



**HAUSGOTTESDIENST ZUM
XXIII. SONNTAG IM JAHRESKREIS
AM 06.09.2020**

V= Vorbeter

A= Alle

Zu Beginn kann ein Lied gesungen werden (z.B. „Wo zwei oder drei...“ oder GL 346 oder GL 357 oder GL 361 oder ein anderes Lied)

V.: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A.: Amen

ERÖFFNUNGSVERS

Ps 119 (118), 137.124

**Herr, du bist gerecht, und deine Entscheide sind richtig.
Handle an deinem Knecht nach deiner Huld.**

KYRIE

V.: Herr, erbarme Dich! - A.: Herr, erbarme Dich!

V.: Christus, erbarme Dich! - A.: Christus, erbarme Dich!

V.: Herr, erbarme Dich! - A.: Herr, erbarme Dich!

V.: Herr, vergib uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben.

A.: Amen

Dem Kyrie kann das allgemeine Schuldbekenntnis vorausgehen (GL 582/4)

GLORIA

An dieser Stelle kann ein Gloria-Lied gesungen werden: z.B. GL 413 oder GL 723.3 oder GL 778) oder gebetet:

**A.: Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.**

**Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an,
wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All.**

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:

Erbarme Dich unser;

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet.

Du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser!

**Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, du allein der Höchste: Jesus Christus
Mit dem heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.**

TAGESGEBET

Gütiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn erlöst
und als deine geliebten Kinder angenommen.

Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit
und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.

ERSTE LESUNG

Ez 33, 7–9

Lesung aus dem Buch Ezéchiel.

So spricht der Herr: Du Menschensohn, ich habe dich dem Haus Israel als Wächter gegeben;
wenn du ein Wort aus meinem Mund hörst, musst du sie vor mir warnen.

Wenn ich zum Schuldigen sage: Schuldiger, du musst sterben! und wenn du nicht redest, um
den Schuldigen vor seinem Weg zu warnen, dann wird dieser Schuldige seiner Sünde wegen
sterben; sein Blut aber fordere ich aus deiner Hand zurück. Du aber, wenn du einen Schuldigen
vor seinem Weg gewarnt hast, damit er umkehrt,
und er sich nicht abkehrt von seinem Weg, dann wird er seiner Sünde wegen sterben; du aber
hast dein Leben gerettet.

ANTWORTPSALM

Ps 95 (94), 1–2.6–7C.7D–9 (Kv: vgl. 7D.8A)

Kv Hört auf die Stimme des Herrn; verhärtet nicht euer Herz! – **Kv**

1 Kommt, lasst uns jubeln dem HERRN, *

jauchzen dem Fels unsres Heiles!

2 Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen, *

ihm jauchzen mit Liedern! – (**Kv**)

6 Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen, *

lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserm Schöpfer!

7abc Denn er ist unser Gott, /

wir sind das Volk seiner Weide, *

die Herde, von seiner Hand geführt. – (**Kv**)

7d Würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! /

8 Verhärtet euer Herz nicht wie in Meríba, *

wie in der Wüste am Tag von Massa!

9 Dort haben eure Väter mich versucht, *

sie stellten mich auf die Probe und hatten doch mein Tun gesehen. – **Kv**

Der Antwortpsalm wird im Wechsel gebetet. R ist der Kehrsvers, der an den Stellen, an denen das Kv steht, von allen wiederholt wird. Die Verse werden von einem Lektor/-in vorgetragen-

ZWEITE LESUNG

RÖM 13, 8–10

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder! Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe!
Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja, Halleluja, Halleluja

(GL 175,2)

EVANGELIUM

MT 18, 15–20

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

GLAUBENSBEKENNTNIS

GL 3,4 oder das Große Glaubensbekenntnis GL 573,8

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM

An dieser Stelle können die Gedanken von G. Böckl-Bichler vorgetragen bzw. gelesen werden (siehe zweites Blatt bzw. zweite Datei) oder man kann sich über die Bibelstellen im Hauskreis austauschen.

FÜRBITTEN

hier kann man freie Fürbitten sprechen oder die Fürbitten aus dem zweiten Blatt/der zweiten Datei beten.

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET

**Herr, unser Gott, in deinem Wort gibst du uns Nahrung und Leben.
Lass uns durch diese große Gabe in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

V.: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes A.: Amen

Zum Abschluss kann ein Lied gesungen werden (z.B. GL 389 oder GL 414 oder GL 421 oder GL 452 oder GL 471 oder ein anderes Lied)

Quelle für Texte und Gebete: Schott-Messbuch, in: www.erzabtei-beuron.de